

Herr Liene stellt positiv heraus, dass seitens der Verwaltung eine gute und intelligente Lösung gefunden wurde, wie das Entfernen des Baumbestands verhindert werden könne. Er fragt hinsichtlich des Kleinspielfeldes nach dessen Größe bei der kostengünstigeren Variante. Herr Tentler antwortet, dass diese Größe vergleichbar sei mit dem Kleinspielfeld, welches sich im Siegpark befindet.

Herr Thienel begrüßt ebenfalls den Baumerhalt. Seine Fraktion spricht sich dafür aus, das größere Spielfeld gem. Variante 2 auszuführen. Der Schul- und Vereinssport benötige eine vernünftige Sportanlage für den Schulsport mit der Möglichkeit zur Abnahme des Sportabzeichens. Ihn interessiert, ob 3 Kugelstoßanlagen benötigt werden und ob Fördergelder für diese Maßnahmen akquiriert werden können.

Herr Tentler antwortet, dass 3 Kugelstoßanlagen Standard seien. Zum Thema Kosten berichtet er, dass Rückstellungen in Höhe von 55.000 € zur Verfügung stünden und die darüber hinaus benötigten Finanzmittel aus dem Haushalt oder einem Förderprogramm wie beispielsweise „Gute Schule“ bereit gestellt werden müssten. Hierfür sei allerdings der entsprechende Ratsbeschluss zu ändern.

Herr Dohrmann bittet um Vorlage einer genauen Kostenschätzung für den Neubau der Sportanlagen in einer der nächsten Sitzungen.

Herr Sterzenbach erläutert, dass mit dem heutigen Beschluss die Planung betrieben werden könne und ein endgültiger Ausführungsbeschluss nach Vorlage der genauen Kostenkalkulation durch den ABV getroffen würde.

Herr Liene plädiert dafür, Kosten zu reduzieren. Seiner Auffassung nach habe das Kleinspielfeld Priorität.

Herr Scholz hält die geplante Stützwand für ein Provisorium bis die Bahnüberführung zur Ausführung komme.

Herr Sterzenbach führt aus, dass eine Straßenführung bzw. ein kombinierter Geh- und Radweg in diesem Bereich denkbar sei, es allerdings noch keine konkrete Planungsaussage hierzu gäbe. Von daher könne man auch heute nicht von einem Provisorium sprechen.

Herrn Mittermeier interessiert, ob auf der neuen Sportanlage auch Wettbewerbe ausgetragen werden können. Herr Tentler antwortet, dass diese Anlagen für den Schulsport und den Vereinssport auf unterster Ebene ausreichend sei.